



BfG

Bundesanstalt für
Gewässerkunde

Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. **Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)**, angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMV, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzes, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <https://www.damit-alles-laeuft.de>

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat U2 „Mikrobielle Ökologie“** im Rahmen des Projektes „Konkretionen organischer und mineralischer Schwebstoffe und ihr Einfluss auf das Bindungsverhalten von Schadstoffen in Ästuaren (KOMBI)“ im Umfang von 29,25 Wochenstunden zum **01.01.2026, befristet für 4 Jahre**, eine/einen

Naturwissenschaftlerin / Naturwissenschaftler (m/w/d) oder Ingenieurin / Ingenieur (m/w/d) (Uni- Diplom/Master)

**Fachrichtung der Hydrologie, Biologie, Geoökologie, Umwelt-
wissenschaften oder des Umweltingenieurwesens**

Der Dienort ist Koblenz oder Hamburg.

Referenzcode der Ausschreibung 20253004_9319

Projektsteckbrief: KOMBI – Konkretionen **o**rganischer und **m**ineralischer Schwebstoffe und ihr Einfluss auf das **B**indungsverhalten von Schadstoffen in Ästuaren.

Das Forschungsprojekt KOMBI hat zum Ziel, ein verbessertes Verständnis der jahreszeitlichen und räumlichen Veränderungen der Schwebstoffzusammensetzung in Flussmündungsgebieten am Beispiel der Elbe zu erlangen. Diese Erkenntnisse sollen dazu

beitragen, präzisere Modelle für die Ausbreitung von an Schwebstoffe gebundenen Schadstoffen zu entwickeln.

Im Rahmen des Projekts soll das Gewässergütemodell QSim der BfG für die Modellierung des Transports partikelgebundener Schadstoffe in Ästuaren ertüchtigt werden. Zu diesem Zweck soll zunächst das Schwebstoffmodul von QSim umfangreich geprüft, validiert und rekaliert werden und anschließend das in QSim existierende Schadstoffmodul in eine generische, flexibel erweiterbare Struktur überführt werden. Gemeinsam liefern diese Arbeiten die Grundlage für die Umsetzung neu entwickelter Sorptionsmodelle ausgewählter Schadstoffe in QSim.

Die ausgeschriebene Stelle ist im Referat U2 der BfG angesiedelt und kooperiert eng mit einer weiteren, gewässerchemisch ausgerichteten Projektstelle im Referat G1 (Grundsatzfragen der qualitativen Gewässerkunde).

Dafür brauchen wir Sie:

- Ausarbeitung und Umsetzung des Modellierungskonzepts in Abstimmung mit Projektpartnern
- Ausführliche Validierung und Rekalibrierung des Schwebstoffmoduls des Gewässergütemodells QSim
- Vollständige technische Überarbeitung des Schadstoffmoduls von QSim
- Visualisierung und Auswertung der Simulationsergebnisse
- Literaturrecherche sowie Zusammenstellung und fachliche Aufbereitung von Messdaten (Recherche, Harmonisierung und Analyse)
- Präsentationen auf nationalen und internationalen Fachtagungen
- Berichterstellung und Dokumentation der Arbeiten

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Hydrologie, Biologie, Geoökologie, Umweltwissenschaften, Umweltingenieurwesen (jeweils Schwerpunkt Hydrobiologie/Gewässerökologie oder Modellierung) oder vergleichbare Fachrichtung/Qualifikation

Das wäre wünschenswert:

- Sehr gute Kenntnisse in der Ökologie/Biogeochemie von natürlichen und anthropogen überprägten Fließ- oder Tidegewässern
- Vertiefte Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Fachgebiete: Schwebstoffdynamik von Tidegewässern, Phytoplankton und organischer Kohlenstoff
- Sehr gute Kenntnisse in der ökologischen/biogeochemischen Modellierung von Gewässern
- Erfahrungen in der Anwendung und Entwicklung numerischer Modelle
- Vertiefte Kenntnisse in einer Skriptsprache (z. B. R, Python, MATLAB)
- Gute Kenntnisse einer höheren Programmiersprache (z. B. Fortran, C)
- Sehr gute Englischkenntnisse

- Grundkenntnisse der deutschen Sprache
- Bereitschaft zur Durchführung von mehrtägigen Dienstreisen

Das bieten wir Ihnen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E 13. Darüber hinaus bieten wir Ihnen zusätzliche Leistungen nach dem TVöD Bund. Sie erhalten eine Einarbeitung durch ein fachlich versiertes Team sowie durch eine bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildung.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die tarifvertragliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 29,25 Stunden.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit des flexiblen örtlichen Arbeitens auf Grundlage einer Dienstvereinbarung. Bei Betreuungsengpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 15.10.2025** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<https://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20253004_9319** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Uni-Dipl./Masterurkunde und -zeugnis und**

Arbeitszeugnisse/Beurteilungen sowie Schulabschlusszeugnis) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **„Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter **„Berufserfahrungen“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Große (Tel.: 0261 1306-5216).

Personalrechtliche Auskünfte erhalten Sie unter personalgewinnung@bafg.de.

<https://www.bafg.de>

<https://www.bav.bund.de>